

b a r a Zurlauben] mes respects. Herr bruoder wolle mich über eines Undt an-
deres Beldest berichten ...

*gleich jetzt kombt die klägnuss, dass die Lucerner mit gwald den bauhren in
die wyssen fahren."*

1) Identifizierungsversuch von Staatsarchivar Dr. Bernhard Truffer, Sitten.

Original - AH 68, 213-214a

44

[1712 n. Mai 26.¹, Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VOM KOMMANDANTEN KARL ANTON LETTER AN DEN ZUGER LAN-
DESHAUPTMANN, [ALT] AMMANN UND RITTER [BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBURG

*"Mit dissem bericht dass mir brief von Brengarten ist an H. Oberistleüden-
amt [Johann Jakob] M u o s s [den Kommandanten von Brengarten] ... atres-
siert worden, solchen in wegen erheblichen Uhrsachen ich nit ermanglen dissen
briefff dero Gehörigen ohrten Zuo eubersendten, dan ich Brengarten nit mer kan
guott erkennen, darum ich in threü diss alles nit ermanglen wollen Zuo be-
richten, bitt mir diss in all weg nit Vor Unnbeliebt aufzuonemen."*

1) Zur Datierung: Wie aus dem Schreiben hervorgeht, befand sich der kath.
Kommandant von Brengarten, Muos, damals nicht mehr in der Stadt; diese war
nach der Staudenschlacht vom 26. Mai durch Zürich und Bern besetzt worden.

Original, mit Siegel - AH 68, 214b-215 - Blatt 214b^V leer

45

1712, April 24., Menzingen

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KLEMENS DAMIAN WEBER
AN STADT- UND AMTSMAJOR [JOHANN] RUDOLF KREUEL, ALT
LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, IM LAGER ZU BAAR

*"Aus des herren geehrtistem hab ich zu vernemmen gehabt was gestalten ...
seiten unser auf allen befehl parat sein sollen zu dem Landtsfahnen [- Vill-
mergerkrieg! -] zu ziechen, desentwegen ich nit ermanglen werden solche an-
gestaltung zu machen auf begehren mit unserem volck [von Menzingen] zu er-
schinen, setze nur dis hinzu das disere nacht in des feind [d.h. Zürichs]*

landt auf der höhe gegen des haffners stäg 2 schäntzlin aufgeworffen worden auch die wäg vom verdeüten stäg unbruchbar gemacht worden, und gegen der finstersee brüg die wachten um etwas sollen verstercht worden sein. Dis in yll ...".

Original, mit Siegel - AH 68, 216-217 - Blatt 216^V und 217^F leer

46

1712 Juni 13.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS
UND RAT VON LUZERN

"Obzwar, wie Eüch ... ohnverborgen seyn wird, die in hier gewesste 1000 Mann aus Walliss wider den Willen und befelch Jhres H. Obristen [Johann Anton de P r e u x]¹ und officieren so wol, als auch der lobl. republic selbsten, welche durch ein übersändtes Ernstliches Mandat selbige bis austrag der sachen [- Villmergerkrieg! -] Zue verbleiben ermahnen lassen, gestern vollends abmarschiert unnd nach haus gezogen, So seind Wir danoch Veranlasset, wegen Jhnen in die 7 wochen lang aus unserem geringen nunmehr sehr geschweinten Vorrath subministrierten Proviants Eüch ... Nochmahlen ... angelegenlichist Zue belangen, dass Jhr Unnss Zue denen bereits ausgefolget- und richtig empfangenen 40 Mütt Kernen, darfür Wir ... erkantlichen dankh erstatten annoch wenigst 40 andere Mütt umb so Ehender Zuekommen Zuelassen Beliebt seyn wolten, als unverhalten Eüch ... seyn mag, wie das angeregte Auxiliar Troupen aus Wallis nicht nur unserem Ohrt oder Statt allein sonderen Gesambten befründeten [V] Cath. Ohrten Zue hilff gezogen, Und dahero weder billich, noch Unnser Statt möglich seye den last diser Underhaltung allein Zue übertragen. Wir Zweifelnd dahero gantz nit, dass in überleg- und behertzigung dessen Eüch ... [nicht] schwär fallen werde, in unser ... Petitum freündt Eidtgnössisch Zue Condescendieren, wolten demnach, wans Eüch belieben mag, Unns mit einer willfährigen antworth Zue erfreüwen, also gleich auf Nechst künfftigen donnerstag umb solche wie vormahls gegen bare bezahlung abzuehohlen Jemand der Unserigen abschiken, dannethin aber nicht ermanglen Zue Ewerem Unsterblichen Ruhem Unnserem Protocoll Zue inserieren, dass Jhr ... allein aussert Einiger quantitet, so [Landammann und Landrat] ... von Uri Unns haben abfolgen lassen, Zue Proviantierung mehr ersagter Völkern aus Wallis unns under die Arm gegriffen haben".